



Nach außen hin präsentiert sich die Anlage durch den Torbau, der im Gebäudevolumen dem Vorgängerbau angeglichen wurde und in dessen Erdgeschoßzone sich die Garagen für die sechs Wohneinheiten befinden. Unter dem dominierenden Wintergarten gelangt man in das Innere des Bauplatzes. Hier betritt man zunächst einen kleinen Platz, an dem die Gemeinschaftsräume liegen und gelangt dann über eine Stiegenanlage zu den einzelnen Wohneinheiten. Diese reihen sich, in einer sich quer zum Hang erstreckenden Kette aneinander. Den Abschluss bildet wieder ein Platz, der von zwei Häusern begrenzt wird und das Tor zum gemeinsamen Garten bildet.

Die Anordnung der Baukörper ergab sich aus dem sehr schmalen Zuschnitt des Bauplatzes, der für die Anlage charakteristische Fassadenschwung durch die möglichst optimale Südorientierung der Wohneinheiten. Jedes der Häuser hat einen kleinen Gartenteil mit Terrasse unmittelbar zugeordnet und verfügt über eine südorientierte Dachterrasse mit herrlichem Blick über das Tal.

Auffallend ist die unterschiedliche Fassadengestaltung. Die der Stadt zugewandte Nordseite ist geputzt und wirkt massiv und geschlossen. Die dem Garten zugewandte Südseite ist Holzverschalt und wirkt warm und offen. Große Fensteröffnungen lassen die wärmende Sonne weit in die Wohnräume eindringen und ermöglichen eine harmonische Wechselwirkung zwischen Innen und Außen.



**PROJEKTART:**  
Neubau einer Wohnsiedlung  
**ADRESSE:**  
A - 3002 Purkersdorf (NÖ),  
Berggasse 8  
**BAUHERR:**  
Miteigentümergeinschaft  
"Wohnraum Berggasse"  
**ARCHITEKT:**  
Arge Architekten  
Reinberg-Treiberspurg-Riesenhuber  
**STATIK:**  
DI Dieter Kath  
**UMFANG:**  
6 WE, 1 Gemeinschaftsraum  
**GRÖSSE:**  
ca. 800m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche  
**FERTIGSTELLUNG:**  
1990